Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
# 1900

231 (18.5.1900) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

**Ausgabe:** Wöchentl. zwölf mal Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

# Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

**Anzeigegebühr:** Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige, Inserate 20 Pf. im Reklametell 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

**Parlaments-Ausgabe.** **Karlsruhe, den 18. Mai 1900.**

## Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

### Deutscher Reichstag.

196. Sitzung vom 17. Mai.

Das Haus und die Tribünen sind sehr stark besetzt.

1 Uhr. Am Bundesrathstisch: Zu Beginn nur Kommissare, später Dr. Nieberding.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der dritten Berathung der sogen. lex Heinze.

Präsident Graf **Ballestrem** theilt mit, daß eine Reihe handschriftlicher Anträge eingegangen sind (Heiterkeit), die er, sobald sie gedruckt sind, vertheilen lassen wird.

Die Berathung beginnt mit der namentlichen Abstimmung über den sozialdemokratischen Antrag zu dem § 360 des Strafgesetzbuches, daß die Ziffer 11 dieses Paragraphen (Grober Unfug) auf Erzeugnisse der bildenden und reproduzirenden Künste und Presse keine Anwendung finden solle.

Für den Antrag stimmen 80, dagegen 210 Abgeordnete. Der Antrag ist also abgelehnt.

Für den Antrag stimmen nur die Sozialdemokraten, beide freisinnige Parteien, die süddeutsche Volkspartei und der antisemitische Abg. Bindewald.

Präsident Graf **Ballestrem** theilt mit, daß soeben ein Antrag der Abgg. **Munckel** (fr. Vp.) und **Müller-Meiningen** (fr. Vp.) eingegangen sei, der als § 361a des Strafgesetzbuchs die Bestimmung enthält, daß prostituirte Weibspersonen nicht mit Mädchen unter 18 Jahren zusammen in Haft gehalten werden dürfen.

Es folgt die Berathung des sozialdemokratischen Antrages, den § 361 Nummer 6 des Strafgesetzbuchs (Haftstrafe für Prostituirte, die gegen die Kontrollvorschriften verstoßen) zu streichen.

Eventuell, bei Ablehnung dieses Antrages, beantragen die Sozialdemokraten den Zusatz zu § 361 Nummer 6, daß dem Strafrichter (auf Antrag der Prostituirten) die Prüfung zusteht, ob die Unterstellung unter die sittenpolizeiliche Aufsicht mit Recht erfolgt ist.

Eventuell beantragen die Sozialdemokraten ferner noch einen Zusatz, daß die Polizei nicht befugt ist, die sogenannte Lokalisirung der Prostitution anzuordnen.

Präsident Graf **Ballestrem**: Außerdem sind noch drei Eventual-Anträge Albrecht und Genossen eingegangen (Große Heiterkeit), ferner sind wieder einige handschriftliche Anträge eingebracht worden, die ich sofort in die Druckerei gebe. (Heiterkeit.)

Abg. **Bebel** (Soz.) begründet in längeren Ausführungen den Antrag zu § 361, Nummer 6, und verweist darauf, daß u. A. auch eine Anzahl von Petitionen deutscher Frauenvereine eingegangen sei, welche dieselbe Forderung wie diese Anträge stellten. Die Zahl der polizeilichen Sistirungen von Frauen sei in der letzten Zeit bedeutend gestiegen, von 19 000 im Jahre 1896 auf 23 000 im Jahre 1897. Dabei seien auch noch zahlreiche Mißgriffe vorgekommen. Redner erzählt sodann sehr ausführlich diese einzelnen Fälle und beleuchtet dieselben in sehr breiter Weise. Gegen die Möglichkeit einer solchen empörenden Behandlung, der unsere Frauen schutzlos ausgesetzt seien, müsse der Reichstag unbedingt Verkehrungen treffen. Als in England ähnliche skandalöse Vorgänge passirten, habe die ganze Frauenwelt ohne Unterschied des Standes einstimmig Protest erhoben, und in Folge dessen habe die Gesetzgebung des Landes eingegriffen. Auch der deutsche Reichstag müsse den Uebelständen auf diesem Gebiete abhelfen. Das sei eine Aufgabe so wichtig wie irgend eine andere, mit der sich die lex Heinze befasse. Man müsse der Polizei die Befugnisse nehmen, die sie jetzt besitze und mit denen sie so schlimmen Mißbrauch getrieben habe. (Während der breiten Ausführungen des Redners leert sich das Haus immer mehr. Die im Saale anwesenden Abgeordneten unterhalten sich sehr lebhaft.) Redner geht sodann auf den sozialdemokratischen Antrag ein, der die Lokalisirung der Prostituirten verbietet, und macht darauf aufmerksam, daß in Freiberg in Sachsen, das nur 15 000 Einwohner habe, 4 Bordelle seien. Redner schließt mit der Bitte um Annahme der Anträge.

Präsident Graf **Ballestrem**: Ich habe dem Hause mitzutheilen, daß der Abg. Heine einen seiner Eventualanträge zurückgezogen hat. Ferner hat Abg. Singer einen Antrag auf namentliche Abstimmung eingebracht, sowohl über den sozialdemokratischen Prinzipalantrag wie auch über jeden der beiden Eventualanträge. (Große Heiterkeit.) Das Wort hat Abg. Stadthagen. (Große Heiterkeit.)

Abg. **Stadthagen** (Soz.) besteigt, ausgerüstet mit mehreren dicken Büchern und einem Packet Zeitungen und Manuskripte die Tribüne. Bei diesem Anblick erhebt sich im Hause ein großer Lärm. Laute Halloh- und Hurrah-Rufe erschallen, so daß Redner nicht zum Wort kommen kann.

Präsident Graf **v. Ballestrem**: Ich bitte um Ruhe. Je zahlreicher diese Versammlung ist, um so mehr muß Ruhe gehalten werden. Sonst kommt ein solcher Ton in die Versammlung, wie er nicht wünschenswerth ist. (Lebhafter Beifall links.)

Abg. **Stadthagen** (Soz.) beginnt mit sehr leiser Stimme zu sprechen und schildert in sehr weitläufig angelegter Rede, während welcher ein Abgeordneter nach dem andern den Saal verläßt, die angeblichen Mißstände, die der sozialdemokratische Antrag beseitigen wolle. (Redner verliest aus den mitgebrachten Büchern zahlreiche Stellen zur Bekräftigung seiner Behauptungen). Durch Annahme der sozialdemokratischen Anträge könne man langjähriges Unrecht wieder gut machen. Der Reichstag dürfe nicht zugeben, daß die Polizei das Recht habe, Arbeiterstadttheile mit Huren zu bevölkern. Die Polizei sei nicht zum Sittenrichter geboren. Wie weit die Polizei gehe, zeige der Fall, daß ein Regierungskommissar im Abgeordnetenhause sich nicht entblödet habe, Thatsachen, die er aus den Akten ersehen, öffentlich mitzutheilen und dadurch den Ruf eines jungen Mädchens zu vernichten. Zu seiner Freude könnte er konstatiren, daß aus dem Hause weder gegen den Hauptantrag, noch gegen die Eventualanträge seiner Partei ein Widerspruch erhoben worden sei. (Große Heiterkeit.) Daraus schließe er, daß das ganze Haus bis zum letzten Worte mit diesen Anträgen einverstanden sei. (Große Heiterkeit und ironische Beifallrufe). Die Rede des Abg. Stadthagen hat 1¾ Stunden gedauert, die Rede des Abg. Bebel hatte eine Stunde in Anspruch genommen.

Während der Rede des Abg. Stadthagen werden eine große Menge weiterer sozialdemokratischer und freisinniger Anträge auf Abänderung des Strafgesetzbuchs im Saale vertheilt, darunter stehen Anträge des Abg. Frohme, die sich auf den Zweikampf beziehen und die Tödtung im Zweikampfe als Mord mit dem Tode bestrafen, im Uebrigen die Bestimmungen der Körperverletzung mit erlöschen Gefängniß-, zum Theil schweren Zuchthausstrafen auf den Zweikampf anwenden wollen.

Zum § 361 sind auch wieder sechs neue Anträge des Abg. Haußmann (südd. Vp.) eingegangen.

Abg. **Beckh-Koburg** (freis. Vp.) spricht sich gegen den sozialdemokratischen Prinzipalantrag aus. Was man bekommen würde, wenn man die sittenpolizeilichen Kontrollvorschriften beseitigen würde, liege in seinen Augen auf der flachen Hand, nämlich ein Heer von geschlechtlichen Krankheiten. Die sozialdemokratischen Eventualanträge seien schon eher zu billigen, besonders der, der die Lokalisirung der Prostitution verbiete.

Präsident Graf **Ballestrem**: Es ist mir soeben ein Antrag auf Schluß der Debatte eingegangen. Der Antrag ist genügend unterstützt.

Abg. **Singer** (zur Geschäftsordnung): Ich beantrage namentliche Abstimmung. (Große Unruhe und Heiterkeit.)

Auch dieser Antrag findet genügende Unterstützung.

Abg. **Haußmann** (südd. Vp.): Ich habe einige Anträge zu § 361 gestellt, wenn jetzt die Debatte geschlossen würde, so würde man mir das Wort abschneiden und mir nicht einmal gestatten, die Anträge zu begründen.

Präsident Graf **Ballestrem**: Bisher wurde nur über den § 361 ad 6 und die Anträge dazu debattirt. Ihre Anträge beziehen sich aber auf andere Punkte des § 361. Dazu kommen wir auch noch, und Sie werden dann noch Gelegenheit haben, ihre Anträge zu begründen.

Inzwischen sind am Bundesrathstische noch die Staatssekretäre Frhr. v. Thielmann und Podbielski erschienen.

Für den Schluß der Debatte stimmen 213, dagegen 92 Abgeordnete. 1 Abgeordneter hat sich der Abstimmung enthalten.

Der Schlußantrag ist also angenommen.

Es folgt nunmehr die namentliche Abstimmung über den einen sozialdemokratischen Eventual-Antrag betr. das Verbot der Lokalisirung.

Für diesen Antrag stimmen die Sozialdemokraten, ein Theil der Freisinnigen und der Süddeutschen Volkspartei.

Der Antrag wird mit 221 gegen 73 Stimmen abgelehnt.

Darauf wird ein anderer sozialdemokratischer Eventual-Antrag auf Verbot der körperlichen Untersuchung einer weiblichen Person gegen ihren Willen mit 218 gegen 70 Stimmen abgelehnt.

Der Eventualantrag betr. die Entscheidung des Richters über die Stellung unter Polizeiaufsicht ist zurückgezogen worden.

Der sozialdemokratische Hauptantrag endlich wird mit 237 gegen 48 Stimmen abgelehnt. Die Freisinnigen stimmten diesmal gegen den sozialdemokratischen Antrag.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung Freitag 1 Uhr: Rechnungssachen, dritte Berathung der Nachtragsetats zum Reichshaushalte und zum Etat der Schutzgebiete, Fortsetzung der heutigen Berathung und Rest der heutigen Tagesordnung.

Schluß 6¾ Uhr.

Verantwortlicher Redacteur Felix v. Eckardt,
Druck u. Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe.

**Nutzholz-Versteigerung.**

Das **Gr. Forstamt Ottenhöfen** versteigert mit Borgfristbewilligung aus den Domänenwaldabteilungen I. 69 „Eselsteig", I. 70 „Hüttengrund", I. 74 „Sulzbächle" und I. 75 „Kutschenkopf" (sog. Sulzbacher Waldungen)

**Montag den 21. Mai 1900, vormittags 11 Uhr,**

im **Bad Sulzbach:**
7 Nadelholzstämme I., 10 II., 9 III., 22 IV. und 7 V. Klasse; 27 Nadelholzklötze I. und 13 II. Klasse; 111 Buchen I., 539 II. und 77 III Klasse; 1 Eiche II., 36 IV. und 17 V. Klasse; 1 Esche I., 7 II. und 2 III. Klasse; 1 Ahorn I., 26 II. und 13 III. Klasse.

Forstwart Schnurr in Lautenbach (Altschmatt) zeigt das Holz vor. — Auszüge auf Verlangen durch das Forstamt. 2689.2.2

**Vergebung schmiedeeiserner Fenster**

Die Lieferung und Aufstellung schmiedeeiserner Fenster für das städt. Elektricitätswerk soll vergeben werden.

Gefl. Angebote sind bis 2582.2.2
**Freitag den 25. Mai, vormittags 10 Uhr,**
auf unserem Büreau, Kaiserallee 11 einzureichen, woselbst auch im Zimmer Nr. 10 im zweiten Stock die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bestens eingerichtete Reparatur-Werkstätte für
**Fahrräder.**
Emaillierung u. Vernickelung.
Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt.
**H. Voigt,**
**Adlerstraße 9.**
Reichhaltiges Lager von Glocken, Laternen und sonstigen Zubehörteilen. 1465

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über
**Fahrräder**
u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4.
1 03.33.21

**Aufruf.**

Bei der starken Zunahme der Bevölkerung in hiesiger Stadt macht sich das dringende Bedürfnis geltend nach Erweiterung und Vergrößerung der bestehenden Krankenhäuser. Diesem Bedürfnis Rechnung tragend, hat der St. Vincentiusverein dahier in den letzten Jahren unter gütiger Mitwirkung zahlreicher Wohlthäter aus allen Kreisen der Stadt ein

**neues Krankenhaus**

in gesunder Lage errichten lassen. Der einfache, aber stattliche Bau ist in seinem Aeußern fertiggestellt. Auf demselben ruht aber noch eine große Schuldenlast, und auch die innere Einrichtung erfordert noch große Opfer an Geld.

Zur Beschaffung der für die Vollendung des Werkes so notwendigen Mittel hat sich das unterzeichnete Komitee gebildet. Dasselbe wird zu diesem Zwecke in den Tagen des

**26., 27. und 28. Mai ds. Js.,**

unter dem

**hohen Prodektorate Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden**

ein großes

**Wohlthätigkeits-Fest**

**mit Concerten, Theateraufführungen, Buffet, Fliegendem Verkauf, Glückshafen und Unterhaltungen aller Art**

veranstalten.

Diese Wohlthätigkeitsveranstaltung wird in den Räumen und Gärten des **Markgräflichen Palais**, das zu dem humanen Zwecke zu überlassen **S. G. H. Prinz Karl** und **S. G. H. Prinz Max** die hohe Gnade gehabt haben, abgehalten werden.

Wir erlauben uns nun, an Alle, die ein Herz für die leidende Menschheit haben, die innige Bitte zu richten, unser Bestreben durch gütige Ueberweisung von Gaben an Geld und Gegenständen, die sich für das Buffet und die sonstigen Veranstaltungen eignen, besonders aber durch recht zahlreiche Teilnahme an unserem Wohlthätigkeitsfeste unterstützen zu wollen.

Die Gaben werden von den unterzeichneten Komiteemitgliedern jederzeit dankend entgegengenommen.

**Das Komitee.**

Excellenz Frau Gräfin **von Andlaw**, Linkenheimerstraße 1,
Frau Oberstleutnant **von Beck**, Stefanienstraße 5,
Frau Notar **Bender**, Steinstraße 23,
Excellenz Frau Generalin **von Bülow**, Bismarckstraße 2,
Frau Direktor **Forst**, Ettlingerstraße 23,
Excellenz Frau Geh. Ratswittwe **von Freydorf**, Kaiserstraße 163,
Freifrau **von Gemmingen**, Bismarckstraße 5,
Frau Medicinalrat Dr **Gutsch**, Kaiserstraße 182,
Frau Bürgermeister **Krämer**, Steinstraße 21,
Frau Rechtsanwalt **Matheis**, Sofienstraße 45,
Frau Präsident **Nicolai**, Linkenheimerstraße 13,
Frau Dr. **Ruppert**, Leopoldstraße 7,
Frau Gräfin **Rüdt von Collenberg**, Jahnstraße 2,
Frau Oberstleutnant **von Schickfus**, Jahnstraße 15,
Frau Oberbürgermeister **Schnetzler**, Karl-Friedrichstraße 10,
Freifrau **von Schönau-Wehr**, Stefanienstraße 29,
Frau Oberstiftungsrat Dr. **Stark**, Westendstraße 2,
Frau Bankier **Strauß**, Seminarstraße 15,
Freifrau **von Teuffel**, Kriegstraße 7,
Fräulein **Williard**, Sofienstraße 35,
Frau Dr. **Zartmann**, Rechtenbacherstraße 4,

* * *

Herr **von Bayer-Ehrenberg**, Kaiserstraße 229,
Herr Geh. Kabinetsrat **von Chelius**, Ettlingerstraße 7,
Herr Stadtrat **Glaser**, Zirkel 27,
Herr Medicinalrat Dr. **Gutsch**, Kaiserstraße 182,
Herr Oberlandesgerichtsrat **Kern**, Sofienstraße 27,
Herr Dr. **Ruppert**, prakt. Arzt, Leopoldstraße 7,
Freiherr **von Seldeneck**, Oberschloßhauptmann, Mühlburg,
Herr Baurat und Stadtrat **Williard**, Sofienstraße 35,
Herr Hoftheatermaler **Wolf**, Karl-Friedrichstraße 4. 2828.—.4

**Lichtdrucke,**

matt und glänzend, auf Karton, Papier, schwarz u. farbig in jeder Auflage. — Illustrierte Musterblätter, Karten, Briefköpfe, Ansichten, Illustrationen für Werke, Kataloge und Preislisten. Reproduktionen nach Oelgemälden, Photographien von Zeichnungen jeder Art werden angefertigt in der
**Lichtdruckanstalt von J. Dolland,**
**Karlsruhe,** 2373.10.6
Steinstrasse 27.

**Lawn-Tennis-Schuhe, Rackets, Bälle,**
sowie sämtliche Zubehör in **großer Auswahl.** 2042.20.9
**Alwin Vater,** Zirkel 32,
Fahrräder u. Sportartikel.

**D. W. Windecker,**
**Möbeltransportgeschäft,** gegr. 1884
**24 Zirkel 24**
(früher Stephanienstraße 47).
Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen. Verpackung von Glas, einzelner Möbel, Kunstgegenständen 2c. 2c.
**Um Irrtümer zu vermeiden, bitte auf Vornamen und Wohnung zu achten.** 171.52.52

**Aureol-Haarfarbe**
von **Dr. Ernst Erdmann.**
Im Dermatologischen Verein ist **„Aureol"** als das **einzig zweckmässige** und **unschädliche Haarfärbemittel** anerkannt. 1273.11.11
Zu haben in allen Parfumerie- u. Drogenhandlungen.
**J. F. Schwarzlose Söhne,** Kgl. Hoflieferanten, **Berlin, Markgrafenstr. 29.**

**Kleines Pensionat**
**für Schulkinder.**
**Lahr** (Baden), **Hochstraße 23.**
Nur 4—6 Kinder; einfaches Familienleben; hohe, gesunde Lage, großer Garten, gute höhere Töchterschule am Platze. Ueberwachung der Schulaufgaben, Nachhilfe, wenn nötig; gute Referenzen.
**Fortbildungskurs.**
2403.10.6 **Fräulein P. Cathiau.**

**Metallfussboden-Glanzlack,**
in allbekannter Güte seit langen Jahren aus den besten Rohstoffen selbst hergestellt und darum bei einmaligem Anstrich unter allen anderen farbigen Lacken den höchsten Glanz, die größte Härte und Dauerhaftigkeit besitzend — offeriert in allen Nuancen
das Pfd. zu **50 Pfennig**
**Max Hofheinz, Karlsruhe,**
**Material- und Farbwaren,**
Luisenstr. 8.

Auch kleinere Aufträge von auswärts werden mit größter Sorgfalt u. prompt ausgeführt. 1515.15.9

1825.4.8

**Reit- u. Wagenpferd,**
kräftige hannöversche Braunstute ohne Abzeichen, bildschön, 8 Jahre, 173 cm groß, truppen- und straßenfromm, einspännig gefahren, ist für 1200 Mk. zu verkaufen. 2674.3.3
Major **Weiss, Hagenau i. E.**

**Fahrräder** u. sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome, Eindeck.** Wiederverkäufer gesucht. Katalog gratis. 1263.26.18

**Heirat.** Senden Sie nur Adresse. **500 reiche, reelle Heiratspartien auch Bild** erhalten Sie sofort zur Auswahl. **Reform,** Berlin 14. 2517

Zur Anfertigung von

# Druckarbeiten aller Art

halten wir unsere neu eingerichtete

## Accidenz-Druckerei

angelegentlichst empfohlen.

**„Badische Landeszeitung“**
G. m. b. H.


## Aufruf.

Ein schweres Brandunglück hat am 7. Mai den Ort Saig (bad. Schwarzwald) heimgesucht, wodurch sieben Wohngebäude, darunter auch das Pfarrhaus, sowie die St. Johanneskapelle u. teilweise auch der Dachstuhl der Kirche eingeäschert wurden. Elf Familien mit 49 Personen wurden obdachlos und konnten nur weniges von ihren Fahrnissen retten. Da infolge der hohen Versicherungsprämien für Häuser mit Schindeldächern nur wenige versichert sind, so ist die Not groß und umfassende Hilfe dringend geboten.

Unterzeichnete wenden sich deshalb vertrauensvoll an die allgemeine Opferwilligkeit mit der Bitte um milde Gaben und erklären sich bereit, Geldspenden für die so schwer Betroffenen entgegen zu nehmen. 2652.3 3

**Das Unterstützungskomitee:**

Bürgermeister **Sigwarth**. Amtsvorstand **Hofmann**. Ortspfarrer **Laile**

**schützt vor jeder Rauchbelästigung!**

Liefere die Apparate unter Garantie-Leistung für **vorzügliche** Wirkung und 14 Tage Probezeit. 1907.26.

**Gustav Boegler,**
**Karlsruhe,**
13 Kurvenstrasse 13.

Kataloge über Badeartikel und Prospekte gratis und franko.

**Karlsruher Mech. Teppich-Klopfwerk**

befreit die **Teppiche** vollständig von Staub und Mottenbrut, belebt die Farben, schützt vor Verletzungen bringt Ersparnisse und ist unabhängig von der Witterung.

Aufbewahrung von **Teppichen** jeder Art und Größe unter Garantie gegen **Feuer-** und **Mottenschaden.**

[1795. 8

4. Adlerstr. ***Ernst Telgmann***, Adlerstr. 4.

**Otto's neuer Motor**
**aus der Gasmotorenfabrik Deutz,**

stehender und liegender Anordnung, in Größen von ½—1000 Pferdestärken, für **Gas, Benzin** und **Petroleum.** 191.52.51

**Ventil-Präcisions-Steuerung.**

Ueber 55,000 Motoren mit ca. 260,000 Pferdekräften in Betrieb.

**Faas & Dyckerhoff, Mannheim,**

**Generalvertreter für Baden, Pfalz** ꝛc.

***Luftkurort Freudenstadt.***

In **Oberzwieselberg**, zwischen Freudenstadt und Rippoldsau, 842 Mtr. ü. M., idyllisch gelegen, vom schönsten Tannenwald umsäumt und daher geschützt und staubfrei, habe ich für die Saison

**eine vollständig möblierte Villa**

mit 5 Zimmern, Dienstbotenzimmer, Glasveranda, Küche mit Wasserleitung, Waschküche, Stallung, Remise, Holzschuppen und großem Platze (Wiese) beim Haus, zu vermieten. Reflektanten wollen sich wenden an den Besitzer

2624.2.2 **Fritz Laufer**, Privatier.

**3 Stern-Sekt**
feine trockene Marke

**F. A. Siligmüller**
Würzburg.

8. bes. d. d. Weinhandlungen. 1342.2616

**Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.** 348

Unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs.

**Samstag den 19. Mai 1900, abends ½9 Uhr,**
**Kameradschaftliche**
**Zusammenkunft**
im neuen Vereinslokal **„Burg Hohenzollern“**, Eingang Zähringerstr. 60 a.
Regimentskameraden sind willkommen.
**Der Vorstand.**

**Suche**

für meine Nichte (21 J.) **Aufenthalt in feiner Familie.** Beste Refer., sowie vollst. Familienzugehörigkeit Bedingung. Ausführl. Off. mit monatl. Preisangabe erbeten an

**Konsul Kächler,**
2710.2.2 **Darmstadt.**

**Pianino,**

kreuzsaitig, ganzer Eisenrahmen, 3-chörig, 7 Octaven, Elfenbeinclaviatur, Unterdämpfung, Repetitionsmechanik mit schönem, gesangreichem Ton, in **äußerst billig**, unter langjähr. Garantie abzugeben bei

**M. Hack**, Pianofortehdlg.,
Ecke der Kriegs- u. Rüppurrerstr. 2, 2 Treppen 2611.5.2
in **Karlsruhe.**
Keine Spesen für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter ꝛc., daher billigste Preise.
(Auswahl unter 30 Instrumenten).

**Baden-Baden.** 2010.—4
**„Villa Lilienhof.“**

Gut möbl. **Zimmer, Wohnungen.** m. **Küche.** Verand. Balk. Gr. Garten. 10 Min. v. d. Bädern, d. Inhalatorium, d. Walde. Frau Hauptmann **Böttcher.**

**van Houtens Cacao**
½ Kilo genügt für 100 Tassen

*Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.*

87.64.31

**Wünschen Sie die Küchenhitze in heissen Sommertagen zu vermeiden?**

**Thermophor-Essenträger**

und sonstige Küchengeschirre ermöglichen die vollständige Einstellung des Herdfeuers nach dem Abkochen der Speisen und Getränke, denn in ihnen halten sich dieselben nach einmaliger kurzer Anwärmung **viele Stunden lang ohne Feuer ganz heiss.** Höchste Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.
Generalvertrieb für Grossherzogtum Baden und Elsass-Lothringen **Paul E. Vogel, Strassburg i. E.**
Verkaufsstellen in Karlsruhe: **Meyer & Kersting, Fr. Kohm.** 2.78.4.2


## Liegenschafts-Verkäufe in Karlsruhe im Monat April 1900.

| Verkäufer. | Käufer. | Kaufgegenstand. | Preis. ℳ |
|---|---|---|---|
| Frey Georg, Bäckermeister | Bisel Ernst, Bäckermeister | Haus Hebelstraße Nr. 17 m. Inventar | 140 000 |
| Bschockelt Robert, Schieferdecker Ww., Marie geb. Lanzsche | Breitsch Wilibald, Wirt u. dessen Ehefrau geb. Lacker | Haus Körnerstraße 25, 242 qm und Bauplatz, Göthestraße 160 qm m. Inventar | 96 000 |
| Keller Johannes, Milchhändler | Denzler Gustav, Gastwirt in Grötzingen | Haus Klauprechtstraße 26 | Tausch |
| Denzler Gustav, Gastwirt in Grötzingen | Keller Johannes, Milchhändler | Haus Kaiserstraße 15 in Grötzingen | Tausch |
| Kempermann Peter, Fabrikant | Maurer Heinrich, Klavierfabrikant | Bauplatz, Mittermaierstraße 646 qm | 15 500 |
| Becker Heinrich, Bäckermeister | Wetzel Heinrich, Bäcker | Haus Kronenstraße 47 m. Inventar | 82 000 |
| Rabel August, Sattler | Metzger Johann Faaß Ww., Karoline geb. Gäßler | Haus Waldhornstraße 46 | 27 800 |
| Hauger Hugo, Direktor | Privat Rudolf Wolfmüller Ehefrau, Emilie geb. Huber | Haus Kriegstraße 94 | Tausch |
| Privat Rudolf Wolfmüller Ehefrau, Emilie geb. Huber, | Hauger Hugo, Direktor | Bauplatz, Roonstraße 224 qm | Tausch |
| Renz Heinrich, Architekt | Maeyer Albert, Malermeister | Bauplatz Roonstraße 324 qm | 12 000 |
| Wolfert Andreas, Privat | Stadtgemeinde Karlsruhe | Straßengelände, Südendstraße 335 qm | 3 154 03 |
| Nowacki Leo, Privat, Baden-Baden | Zwecker Theodor, Privat | Haus Kaiserstraße 16 m. Inventar | 92 000 |
| Bergmeier Johann, Schlossermstr. | Joos Christian Eheleute, Metzgermeister | Haus Klauprechtstraße 14 | 44 000 |
| Schradi Christian, Bäckermeister | Wüstholz Karl, Bäckermeister | Haus Wörthstraße 69 m. Inventar | 41 800 |
| Koylbecker Wilhelm, Schmiedmstr. | Volz Augustin, Mineralwasserfbr. | Bauplatz Augartenstraße 424 qm | 10 000 |
| Linte Rudolf, Fabrikant in Darlanden | Hotz Jakob, Privat Ww., Elisabeth, geb. Strohler | Baugelände, Hardtstraße 253 qm u. Bauplatz, Vogesenstraße 352 qm | 4 610<br>2 900 |
| Heberß Christian, z. Zt. in Karlsruhe | Mayer Franz, Kaufmann | Haus Klauprechtstraße 16 | 47 550 |
| Wolf Hugo, Privat Eheleute | Renz Heinrich, Architekt | Gelände, Klauprechtstraße 28, 84 qm | 3 000 |
| Schorpp Karl, Fuhrunternehmer | Rothmüller Christian jr., Maurermeister, Schäfer Julius, Zimmermeister | Bauplatz, Hardtstraße, 556 qm | 11 000 |
| Firma Peter Kempermann u. Cie. | Reiß Ludwig, Baumeister | Bauplatz, Mittermaierstraße ½ an 1440 qm | 8 640 |
| Derselbe | Jentzer Ferdinand, Privatmann | Bauplatz, Mittermaierstraße ½ an 1440 qm | 8 640 |
| von Cornberg Karl, Kammerherr und Rittergutsbesitzer in Altenburg | Kassel Lukas, Gypsermeister | Bauplatz, Göthestraße, 318 qm | 9 540 |
| Otto Frankenberg, Kgl. Landmesser, Ehefrau Josefine geb. von Cronberg in Kassel | Ochs Franz, Fuhrwerkbesitzer | Bauplatz, Göthestraße, 299 qm | 10 200 |
| Fels Wilhelm, Bierbrauer | Gros Jakob, Wirt in Neureuth | Haus Blumenstraße 28 m. Inventar | 125 000 |
| Gutmann Heinrich, Privat Witwe Bertha geb. Heule | Würzburger Jakob, Kaufmann | Haus Zähringerstraße 78 | 44 500 |

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg